

s' Junterross

Isch s Huusbletli vo de Junterressli
Nummere 76. Novämber 2012

Inhaltsverzeichnis

Stamm

Vorwort.....	3
GV-Protokoll.....	5
3-Generationenfest.....	12
ZTPF in Liestal.....	13
Grillhogg vom Vortrab.....	14
Spalenbergfest.....	15
1. Pfyfferstund.....	16
Feucht-Fröhlichkeit in verschiedenen Facetten.....	18
Familiennachrichten.....	21
Vorstellung Sarah Penelope Dreier.....	22
Pfyfferbummel.....	24

Jungi Garde

Jugendfest Kleinbasel.....	28
Sommerplausch.....	28
Cliquen-Weekend.....	28
FJTPF in Savièse.....	29

Clique-Kaländer.....	32
----------------------	----

Mutz & Bretscher Gartenbau GmbH



Gartenunterhalt, Umänderungen, Neuanlagen, Steinarbeiten

Postfach 114
4142 Münchenstein 3

Fax 061 411 32 61
www.mutz-bretscher.ch

Büro/Werkhof Arlesheim
Tel. 061 411 32 56

Büro/Werkhof Magden
Tel. 061 843 10 15

ATELIER BAJASS

Bläsiring 107 CH-4057 Basel
Tel. +41(61)692 1414
<http://www.bajass.ch>
e-mail: info@bajass.ch

Fasnachtsatelier

für alles was für d'Fasnacht bruucht wird ...

Für Euch stelle mir uns uf dr Kopf!

Vorwort

Von wegen schämen...

Es muss kurz vor dem 9. März 2009 gewesen sein, also kurz vor dem Morgestraich. Warscheinlich war's während der sonntäglichen Cliquen-Marschübung in der Grün 80, ganz genau vermag ich mich nicht mehr erinnern. Wir Junteressli haben Morgestraich Aufstellung eingenommen, neben mir mein Fasnachtsgotte-Maitli aus unserer Jungen Garde. Etwas verlegen meinte sie damals: „Ich bin etwas nervös neben dir (doch, sie hatte mich damals schon gedutzt - zum Glück, sonst hätte ich mich noch älter gefühlt) pfyffen zu müssen“. Ich glaube, die Nervosität mir gegenüber war wegen meiner Funktion als Obfrau. Selbstverständlich habe ich sie dann beschwichtigt, dass das doch alles überhaupt nicht angebracht wäre. Wir sind einfach Gottekind und Gotti und fiebern einer tollen gemeinsamen Fasnacht 2009 entgegen... Ich glaube, das hat sie dann etwas beruhigt.

Mittlerweile ist mein Junteressli-Gotte-Maitli gute 16 Jahre alt und räumt pfyfferisch kräftig ab! Als „kleine“ Schwester steht sie ihrer „grossen“ Schwester in nichts nach. Und weil die grosse Schwester für einen Sprachaufenthalt Downunder weilt, muss die Kleine daheim nun halt die Auszeichnungen holen!

Die kleine Schwester respektive mein Gotte-Maitli ist niemand geringerer als unsere erfolgreiche Pfyfferin Olivia Zimmerli. Die Gute räumt nicht nur am Offiziellen kräftig ab, nein, auch am Eidgenössischen Jungtambouren- und Pfeiferfest holt sie sich ihren Kranz. Der 5. Rang Ende September in Savièse hat mich schwer beeindruckt. Ganz herzliche Gratulation, Olivia Zimmerli, zu diesem hervorragenden Ergebnis. Ich glaube, deine Scham neben mir zu pfyffen ist mittlerweile total unberechtigt - heute muss ICH mich wohl fast schämen, neben dir einen Rossbolle hinzulegen. Du bist einfach top und ich als dein Fasnachtsgotti bin ganz besonders stolz auf dich!

Was mich neben dem Erfolg von Olivia aber genau so freut: Die Gruppe an weiteren erfolgreichen jungen Junteressli ist überhaupt nicht bescheiden. Unsere jungen Pfyffer haben in Savièse in der Gruppe nämlich den 4. Rang belegt, die jungen Tambouren erreichten den 11. Rang und als gemischte Sektion waren sie letztlich die Zweitbesten - auch das sind absolut hervorragende Leistungen. Herzliche Gratulation an alle, die auf der Bühne gestanden sind. Nicht vergessen sind auch die zahlreichen Helfer während den Vorbereitungen und am Anlass selbst; sie haben diesen Erfolg erst

möglich gemacht. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ganz besonders an den Vorstand der Jungen Garde. Mehr Informationen von den Erlebnissen in Savièse findet ihr hinten im Heft im Teil der Jungen Garde.

Herzlichst,
eure Obfrau Edith

Schneider

Bäckerei Konditorei

**Der Kenner
gnesst die ächte
Basler Sunnereedli...**

immer frisch, immer echt, immer gut!



Schneider Bäckerei Konditorei
Clarastrasse 23
4058 Basel

Telefon 061 692 24 31
Fax 061 681 32 28

Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung

Basel, im Juli 2012

Donnerstag den 7. Juni 2012 im Cliquenkeller an der Drahtzugstrasse 69, Basel
Beginn: 19.45 Uhr

Anwesend: 59 Junteressli Stamm | Junteressli Alte Garde
Entschuldigt: 12 Junteressli Stamm | Junteressli Alte Garde

Edith begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurden, gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Es erfolgt der Hinweis auf die Präsenz- und Adressliste mit der Bitte, sich einzutragen und allfällige Änderungen oder Fehler die Adresse betreffend zu korrigieren. Edith bittet um sofortige Einwendungen, sollten ihr formale Fehler unterlaufen.

Es werden zwei Glückwunschkarten (Cliquennachwuchs) und eine „Gute Besserung-Karte“ zirkulieren, Edith bittet diese zu visieren.

Es folgt ausserdem der Hinweis, dass die Diskussionszeit wenn immer möglich auf rund 5 Minuten beschränkt wird.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 2011

Das Protokoll wird nicht verlesen, da es im Junteross publiziert wurde. Es gibt seitens Vorstand oder Clique keine Änderungen oder Ergänzungen; das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Niggi Leuenberger mit Applaus verdankt.

2. Jahresberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde

Die Jahresberichte werden aus Zeitgründen nicht verlesen, sie wurden bereits im Junteross publiziert, es gibt keine Einwände oder Ergänzungen. Herzlichen Dank den drei Verfassern, Esthi Pantaleoni (Stamm), Monique Gattlen (Alte Garde) und Patrick Wüthrich (Junge Garde).

3. Mutationen

Aufnahmen Stamm

Pfeifer: Aufnahme: Alexandra Buck

Vortrab: Aufnahme: Linda Schmutz

Mit einem Glas Wein und einem herzlichen Applaus werden die neuen Stammmitglieder begrüsst. Sie erhalten die Cliquennadel und die Statuten.

Weitere Mutationen:

Pfeifer: JG zu passiv:

Vortrab: Austritt:

Xenia Griss und Seraina Meister

Anwärterin Binia Sirna

Tambouren:	Austritt:	Ueli Müller und Adrian Delwel
Aktiv pausierend zu aktiv:		Alain Dietz
Aktiv Tambouren zu aktiv Pfyffer:		Vera Delwel
Aktiv zu passiv:		Vreni Müller
Alte Garde:	Austritt:	Urs Fries
Aktiv zu Gönner:		Ursula Buck, Regine und Andi Fischer

Familiennachrichten:

Laura und Luca Pantaleoni am 6. Februar 2012

Jonas Christian Bischof am 19. Mai 2012

Katja Lena Hodel am 5. Juni 2012

Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und überreichen für die Pantaleoni-Zwillinge ein Geschenk. Für die beiden bereits im neuen Vereinsjahr geborenen Kinder werden die Geschenke an der nächsten GV überreicht.

4. Kassenberichte Stamm, Alte Garde und Junge Garde

Die Kassenberichte lagen eine Stunde vor Beginn der GV im Cliquenkeller auf. Der Kassenbericht wird von Corina Schweighauser (vertritt Luc Ramseier) verlesen.

Edith dankt Luc und Corina für ihren Einsatz.

(Die Kassenberichte 2011/12 werden im Junteross nicht publiziert, die Zahlen können jederzeit beim Vorstand eingesehen werden.)

5. Revisorenbericht / Décharge

Die Kassen wurden von Caroline Rietschi und Yvonne Vultier revidiert und für in Ordnung befunden. Caroline Rietschi verliest den Revisorenbericht und beantragt den vier KassiererInnen Décharge zu erteilen. Dies erfolgt für alle vier Kassen gemeinsam und einstimmig. Der Verein bedankt sich bei den Kassiererinnen und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

Die beiden Revisorinnen Caroline Rietschi und Yvonne Vultier werden einstimmig wiedergewählt. Jacqueline Zeuggin rückt nach und wird einstimmig als 1. Suppleantin gewählt. Als 2. Suppleantin stellt sich Edith Schmidlin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

6. Finanzielle Anträge

Edith zeigt noch einmal die letztjährigen Ergebnisse und präsentiert das Budget 2012/2013 im Falle der Annahme der finanziellen Anträge des Vorstands durch die GV. (Zahlen werden im Junteross nicht veröffentlicht, sie können aber beim Vorstand jederzeit eingesehen werden).

Junge Garde

Der Antrag des Vorstandes den Gewinnvortrag 2011 mit dem Gewinn 2011/2012 zu verrechnen wird einstimmig angenommen. Es gibt einen neuen Gewinnvortrag 2012

Alte Garde

Der Antrag des Vorstandes den Gewinnvortrag 2011 mit dem Verlust 2011/2012 zu verrechnen wird von der Alten Garde einstimmig angenommen. Es gibt einen neuen Gewinnvortrag 2012.

Stamm

Ergebnis 2011/2012
Verein Verlust
Fasnacht Verlust
Keller Verlust

Anträge an die GV
Verrechnen mit Gewinnvortrag 2011
Verrechnen mit Gewinnvortrag 2011
Verrechnen mit Gewinnvortrag 2011

Sämtliche Anträge der Vorstandes werden von der GV einstimmig angenommen. Es gibt für alle Stamm-Rechnungen neu einen Gewinnvortrag 2012.

Mitgliederbeiträge

Es werden alle Anträge einstimmig angenommen.

Stamm (alles unverändert)

Kursgeld:	CHF 70.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 150.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 400.-
Passiv:	CHF 40.-
Vorreiter:	CHF 200.- (Hälfte Fasnachtsbeitrag)

Alte Garde (alles unverändert)

Kursgeld:	CHF 100.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 150.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 400.-
Passiv:	CHF 30.-
Gönner:	min. CHF 60.-

Junge Garde

Kursgeld:	CHF 110.-
Mitgliederbeitrag:	CHF 30.-
Fasnachtsbeitrag:	CHF 200.-
Vorreiter:	CHF 100.-
Passiv:	CHF 50.-

7. Materialbericht

Rebekka verliesst den Materialbericht. Die Clique verdankt die Verfasserin mit Applaus.

Anschließend wird Rebekka für ihre Tätigkeit als Materialchefin verdankt und von Esther verabschiedet. Sie tritt auf das neue Vereinsjahr hin zurück.

8. Antrag des Vorstandes auf Anpassung der Statuten

An der letzten GV wurde beschlossen, dass der Vorstand die bestehenden Statuten per GV 2012 kritisch prüfen und gegebenenfalls sinnvoll anpassen soll. Dieser Auftrag wurde mit Hilfe einer Kommission ausgeführt. Edith liest den entsprechenden Auszug aus dem letztjährigen GVProtokoll vor.

Danach stellen Victor Müller und Caroline Rietschi die geplanten Änderungen noch einmal kurz vor, erklären einige relevante Details und beantworten die Fragen aus der Clique. Dabei fällt Caroline nochmals ein Formalium auf, welches nachträglich noch geändert werden muss. Die neuen Statuten inkl. Vademekum wurden zusammen mit der Traktandenliste und der Einladung verschickt.

Für eine Annahme ist ein 2/3-Mehrheit nötig, auch die AG ist stimmberechtigt.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag des Vorstandes auf Änderung der Statuten einstimmig an.

9. Instruktion / Repertoire

Stamm: Tambouren (unverändert) Pascal Caviezel
Pfeifer (unverändert) Annika Julliard

JG: Fabienne Emhardt und Michèle Müller werden von Fränzi Moning verdankt.
Pfeifer Anfänger: Lara Niklaus
Pfeifer Binggis 1: Lara Niklaus
Pfeifer Binggis 2: Zita Zeuggin
Pfeifer Spiel: Claudia Bossert
Pfeifer Übergangskurs: Zita Zeuggin
Tambouren Anfänger: Tim Rechsteiner
Tambouren Fortgeschrittene: Oliver Schürmann
Tambouren Binggis: Tim Rechsteiner
Tambouren Spiel: Oliver Schürmann
Tambouren Übergangskurs: Patrick Waiz / Carl Münzer

AG: Tambouren (unverändert) mit dem Stamm
Pfeifer Jürg „Hemml“ Hermann vorerst bis Ende Juni, für die Zeit danach wird noch eine Lösung gesucht.

Repertoire Stamm / JG / AG:

Das Repertoire für die Fasnacht 2012 wird der Clique auf einer Folie präsentiert und ist nun auf der Homepage einsehbar. Die wichtigsten Änderungen:

Stamm: Ueli mit Pfeifern

Binggis: laufen als eigene Gruppe mit Arabi, Die Alte Schwyzer, Lägerli, Ryyslaifer, (Morgestraich).

10. STV / ZTPF

Claudia Bossert verliest den Bericht über das letzte Jahr in Zusammenhang mit dem ZTPV und klärt die Clique über den Status des ZTPF 2012 in Liestal auf.

II. Wahlen und Bestätigung der Vorstände

Gewählt wird nun nach den neuen Statuten. Die Vorstände werden in globo gewählt .

Junge Garde

Neu zu wählen sind Nathalie Ramseier (Kasse), Lara Niklaus (Marketing / Werbung), und Kathrin von Bidder (Goschdym).

Im restlichen Vorstand verbleiben:

Fränzi Moning Obfrau und Schreiberin

Patrick Wüthrich Vizeobmann

Sascha Moning Material

Michelle Linder Events

Aline Koelbing Requisit

Claudia Bossert Instruktion

Bisherige und neue Mitglieder werde in globo für ein weiteres Jahr gewählt. Allen wird mit einem grossen Applaus für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit gedankt.

Alte Garde

Urs Fries und Urs Keller wurden bereits von der Alten Garde verdankt.

Der Vorstand der AG wurde am Hock bereits gewählt und wird hiermit in globo bestätigt:

Martin Buck Obmann

Monique Gattlen Vizeobfrau

Julia Müller Kassiererin

Auch ihnen wird für das vergangene Vereinsjahr mit grossem Applaus gedankt.

Stamm

Edith verweist darauf, dass die Gruppenchefs bereits von den einzelnen Gruppen gewählt wurden.

Vortrab Sarah Dreier (neu)

Pfeifer Sandra Heitz

Tambouren Andy Zeller (Stv. Peter Mollenkopf)

Auch ihnen dankt die Clique mit Applaus.

Viktor Müller wird als Tagespräsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Er dankt dem Vorstand für seinen Einsatz für die Belange der Clique und die Repräsentation gegen aussen. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich im Sinne der Junteressli nochmals zur Wiederwahl.

Der gesamte Vorstand wird in globo einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Edith Thalmann Obfrau/Präsidentin

Esther Pantaleoni Vize-Obfrau

Corina Schweighauser Kassier

Niggi Leuenberger Schreiber

Luc Ramseier Buchhalter

Wir wünschen ihnen viel Erfolg beim weiteren Steuern des Junteressli-Schiffes!

Für die geleistete Arbeit und das Engagement wird der Vorstand mit einem grossen Applaus bedacht.

Der Vorstand bedankt sich bei der Clique für das Vertrauen und bei Viktor als Tagespräsident.

12. Wahlen und Bestätigung der Kommissionen

Sujetkommission

Salome Hofer verdankt Bettina Flury, die aus der Sujetkommission austritt.. Die Clique bedankt sich mit einem grossen Applaus für die geleistete Arbeit und die tollen Sujets.

Neu zu wählen sind Fabienne Schmid und Nora Weber..

Wieder zu wählen sind Martina Münch, Christian Bischof, Peter Mollenkopf, Salome Hofer, Mathias Pugin, Nicole Bossert und Flo Madison.

Die gesamte Sujetkommission wird in globo einstimmig gewählt oder bestätigt. Die Clique bedankt sich für die Arbeit im letzten Jahr und wünscht ihnen für das nächste Jahr alles Gute.

Kellerkommission

Die Kellerkommission stellt sich in globo zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

Peter Glanzmann Vermietungen

Fränzi Moning Beisitz

Peter Bütler Mobiliar und Maschinen

Tanja Suter Kasse und Administration

Wir danken ihnen herzlich für die grosse Arbeit und das tolle Ergebnis und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Materialkommission (neu)

Nach den neuen Statuten wird das Material neu von einer Kommission verwaltet.

Zu wählen sind:

Linda Schmutz Fasnacht

Cornelia Müller Keller

Katja Zeindler Beisitz

Auch die Materialkommission wird in globo einstimmig gewählt. Sie werden mit Freude und Elan an ihre neue Aufgabe gehen. Der Vorstand unterstützt die MK tatkräftig.

Drummelikommission

Die Drummelikommission wurde bereits an der letztjährigen GV für zwei Jahre gewählt. Sie besteht weiterhin aus Annika Juillard, Sarah Dreier, Natascha Moning, neu dazu gekommen sind Rahel Pugin und Simone Weiss. Die Clique bestätigt diese Wahl nochmals mit Applaus.

13. Drummeli 2013

Präsentation Drummeli-Auftritt 2013

Die Junteressli werden am nächsten Drummeli wieder einen kreativen und fulminanten Auftritt hinlegen. Die Drummelikommission hat sich für den Altfrang als Marsch entschieden. Die Clique bedankt sich mit Applaus bei der Drummelikommission für deren Arbeiten.

14. Jahresprogramm/ Terminkalender

Andy präsentiert die Folie mit den Daten für das Vereinsjahr 2012/2013

Alle Daten werden im Junteross publiziert und auf der Homepage aufgeschaltet.

15. Anträge

Es sind per 30. April 2012 keine Anträge zu Händen Vorstand eingegangen.

16. Diverses

Alte Garde: Edith weist auf den Artikel im aktuellen Junteross hin, in welchem Martin seine Gedanken zur Junteressli-Familie darlegt. Der Vorstand verzichtet bewusst auf eine Diskussion, da die GV nicht der richtige Anlass dafür ist. Die Alte Garde hat entschieden, während der Fasnacht 2013 (Cortège) beim Stamm eintreten und auch dessen Sujet mittragen. Der Vorstand unterstützt diesen Entscheid. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet bis zur Fasnachtssitzung im Oktober die konkrete Umsetzung, wie die gemeinsame Fasnacht 2013 von Stamm und Alter Garde organisiert wird. Zu dieser Gruppe gehören Martin Buck (Obmann AG), Edith Thalmann (Obfrau Stamm), Sandra Heitz und Andy Zeller (Gruppenchefs Stamm), Monique Gattlen (AG) und Susanne Waiz (Stamm).

Junge Garde: Michelle Linder und Claudia Bossert präsentieren das neue Projekt „Bummelpatenschaft“: Jedes Stammmitglied kann sich mit einer Patenschaft freiwillig zu einer einmaligen Zahlung von CHF 10.- oder mehr verpflichten. So soll das zuletzt massiv eingeschränkte Budget erhöht werden und den Jungen damit unvergessliche Bummelerlebnisse ermöglicht werden.

Besondere Verdankungen: Es ist dem Vorstand ein Anliegen, folgenden Personen für ihre Sonderleistungen seinen Dank auszusprechen:

- Simone Weiss für die Vertretung der Vizeobfrau Esthi während ihrer Babypause und für die Organisation des gelungenen 3-Generationen-Fests.
- André Eichenberger und seinen Sohn für die Revision des Kellers. Beide haben unzählige Stunden ihrer Freizeit geopfert, um den Keller auf Vordermann zu bringen. Mittlerweile wurde er von der IWB mit grossem Lob abgenommen.
- Patrick Waiz für die Revision des Buffets, wofür er nur die Materialkosten verrechnet hat.
- mit einem Augenzwinkern auch Fränzi Moning, die als engagierte Obfrau der Jungen Garde und Junteressli Passiv-Mitglied ein einer GV neu nicht mehr stimmberechtigt ist.

Sie alle erhalten ein individuelles Geschenk vom Vorstand und einen grossen, fast nicht mehr enden wollenden Applaus von der Clique.

Keller allgemein:

Edith weist auf die Gruppeneinteilungen und die „To Do-Liste“ hin, die mit dem Junteross verteilt wurde. Sie erinnert die Clique ein weiteres Mal, die Sorgfaltspflicht gegenüber unserem Keller hochzuhalten. Dafür braucht es das Verantwortungsbewusstsein jeder und jedes Einzelnen.

Edith bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 21.50 Uhr. Für das Protokoll, Niggi Leuenberger

Zweites 3-Generationenfest

Am 16. Mai 2012 fand das zweite 3-Generationenfest der Junteressli statt.

Passend zum olympischen Jahr 2012 - und wahrscheinlich auch als Aufwärmung für eben diese Olympiade in London gedacht - lud das OK zu den „olympischen Resslerspiel“ im Landauer. Nachdem die verschiedenen Helfer ihre Posten und Aufgaben zugeteilt bekommen haben, sind kurz vor 16 Uhr die ersten „Athleten“ in der Hundesportanlage eingetroffen. Nachdem das olympische Feuer dann auch in der „Arena“ eingetroffen, ist konnten die Spiele starten. Nach einer kurzen Aufwärmrunde mit Begrüssung, Instruktion und Getränke fassen wurde der bunt gemischte Haufen aus jung, alt und mittelalt in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Der Startpfiiff ertönte und ab nun galt es verschiedene Posten abzulaufen und bei den jeweiligen Disziplinen möglichst viele Punkte zu holen. Mit Feuereifer waren alle bei der Sache. Immer wieder wurde versucht mit „Bschysse“ ☺ da und dort ein paar Extrapunkte abzusahnen. Es wurde gestrampelt beim Trotti-Parcours, mit vollen Wasserbechern in schnellem Tempo gezirkelt, dass ja kein Tropfen verloren geht! Es galt ein riesen Sudoku zu lösen und sich während einer Minute möglichst viele Gegenstände zu merken. Man musste in ganz komischer

Art und Weise einen Bleistift in eine Flasche stecken, was bei grossem Gelächter natürlich gar nicht sooo einfach war. Ob jung oder alt, allen schien es grossen Spass gemacht zu haben. Nach getaner, sportlicher Betätigung wurden die Tische für's Nachtessen gestürmt. Salat und feine Grilladen waren schnell verputzt. Auch das Dessertbuffet war ziemlich schnell leer geräumt. Zwischendurch gabs noch die Rangverkündigung und einen Überraschungsauftritt der Jungen. Die rapten und sangen was das Zeug hielt und ernteten dafür einen riesigen Applaus. Auch das Fest OK wurde mit grossem Applaus verdankt! Auch hier von meiner Seite nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen!

Ich für meinen Teil schlich mich irgendwann nach dem Essen nach Hause. Ich liess mir aber sagen, dass noch kräftig weiter geplaudert und gefeiert wurde!

Esthi

3-Generations-Fest-Song vo de Junge

Melodie von „Z'Basel uff dr Brugg“

Und d' Naarebaschi die Affe,
dien uns nooche gaffe –
will mir die Beschte sin,
und mehr ligt nid drin.
Si maine si sin die Beschte,
doch si sind doch nid die Greschte,
will mir scho die Beschte si-i-in.

Jo, aber mir, mir sin d Junterssli,
gross und stark und wunderbar.
Jo, aber mir, mir sin d Junteressli,
jo, das isch sunneklar!

Jula la, jula la, jula la, jula la, und
d'Naarebaschi goht's e Schissdrägg
ah.

Jula la, jula la, jula la – e Schissdrägg
goht's e ah.

Do git's no eso baar Grytte,
Seibi heisst die Clique,
und die könne au nid pfyffe.
Und mit de Bai de krumme,
do kasch doch gar nid drummle,
jä, das wüsse mir scho la-a-ang.

Jo, aber mir, mir sin d Junterssli,
gross und stark und wunderbar.
Jo. aber mir, mir sin d Junteressli,
jo, das isch sunneklar!

Jula la, jula la, jula la, jula la, und
d'Seibi goht's e Schissdrägg ah.
Jula la, jula la, jula la – e Schissdrägg
goht's e ah.

S' isch dumm, dass si unsere Käller
wänn,
will si numme Männer hän,
si pfyffe und drummle nie am
Cortège.

Die Stainlemer kasch vergässe,
will sie numme suffe und frässe,
mir sin froh, dass mir Junteressli
si-i-in.

Jo, aber mir, mir sin d Junterssli,
gross und stark und wunderbar.
Jo. aber mir, mir sin d Junteressli,
jo, das isch sunneklar!

Jula la, jula la, jula la, jula la, und
d'Stainlemer goht's e Schissdrägg ah.
Jula la, jula la, jula la – e Schissdrägg
goht's e ah.

ZTPF 2012 in Liestal

Leider hat sich niemand von den
Teilnehmern bereit erklärt einen
Bericht für das Junteross zu
schreiben. Darum hier nur kurz und
trocken den erreichten Rang....

Wir gratulieren den PfeiferInnen
zum hervorragenden 6. Rang in den
Sektionswettspielen „Pfeifer“!

Bericht zum Grillhogg 2012

Auch dieses Jahr wurde wieder zum „legendären“ Grillhogg von Brigitte und André eingeladen. Legendär, weil ja das Wetter bekanntlich immer genau an diesem Tag nicht so will, wie wir es doch gerne hätten. Nachdem vor zwei Jahren der Wind über den Zeltplatz fegte, wurde letztes Jahr auf Grund einer frühzeitigen Sturmwarnung der Grillhogg abgesagt.

Dieses Jahr sah alles ganz gut aus, keine Sturmwarnung in Aussicht! Doch wie konnte es auch anders sein, der Regen stellte die Junteressli auf eine harte Probe. Wir liessen uns aber nicht die Freude an dem schönen Abend nehmen.



Gleich zwei Grille waren bereit, unsere Würste, Fleisch und Käse zu grillieren. Christoph durfte Grillmeister sein. Die Junteressli bedienten sich am Salatbuffet und es wurde gegessen, geredet und gelacht. Für alle, die Lust hatten, gab es einen guten Rotwein zum Trinken.

Zum Dessert gab es eine riesige

Auswahl an guten Sachen. Nebst verschiedenen Kuchen, auch auf dem Grill gebackene Wähe und eine Junteressli-Crèmeschnitte. Diese ist ja schon fast Tradition, danke Karin ☺



Einen besonderen Gast gab es dieses Jahr auch. Eines unserer kleinsten und jüngsten Junteressli kam an den Grillhogg: Tim von Alexandra. Auch er trotzte dem Regen und freute sich über die grosse Aufmerksamkeit der anwesenden Junteressli.



Wettererprobt wie wir sind, lassen wir uns von nichts aus der Ruhe bringen und werden auch nächstes Jahr gerne wieder zu Brigitte und André auf den Campingplatz kommen. In diesem Sinne einen hoffentlich schönen, goldenen Herbst.

Linda Schmutz, Vortrab

Auftritt am Spalebärg

Ändi Juli 2012 sind d Bauarbete bim Spalebärg ändlich abggeschlossen worde! Mit eme fyrrlige Aalass isch dä Abschluss am 27. Juli 2012 begange worde. Will d Junteressli d Bauarbete quasi yypfiffe hän, hän si natürlig zum Abschluss au nit dörfe fähle. Es häns nit ganz so vvyll wie sällmol am Drummeli

uff d Bühni gschafft, aber es sin doch e baar waggeri Pfyfferinne uff däre glaine Bühni gstande und hän in voller Konzentration – das gsehch an de Gsichter ;-) – dr Spalebärg zum Beschte gä!



Erschti Pfyfferstund nach de Summerferie

Am Mäntig, 13. Auguscht
2012 isch es wider sowyt gsi.
Nach ere nit grad summerliche
Summerpause hän mir Pfyffer uns
zu dr erschte Stund droffe. Wie
allewyl in dere erschte Stund nach
de Summerferie hän mir dörfe s
Piccolo deheim lo.

By schönschem Wätter (hejo
d'Ferie sin jo umme gsi, isch jo
normal, dass d'Sunne denn chunnt
und ain uf Summer macht ;-))
hän mir uns am siibeni z'oobe im
Glaibasel vor em „Hirschi“ droffe.
Leider het das zue ka, so das allne
gly klar gsi isch, dass mir nit an es
Punk- oder Rockkonzärt göhn.
Nachdäm so zimlich alli ydroffe
sin, het sich d Grubbe in zwaidailt.
Dr erschti Trupp isch scho mol
looszooge, während die andere no
uf ai zwai Noochzügler gwartet
hän. Wo mir denn alli gsi sin,
sin au mir looszooge. S'Hirschi



hän mir hinter uns gloo und sin
in Richtig Rhygass gloffe. Nach
e baar hundert Meter sin mir

rächts in dr Fischerstube ykehr.
Ganz hinte im Garte sin unseri
Plätz reserviert gsi. Die erschti
Gruppe isch by unserem Ydräffe
scho verschwunde gsi. Si sin in
dr Brauerei unte gsi und hän de
Erzählig vom Herr - ich weiss
dr Name nüm - zuegloost. Mir



andere hän uns in dere Zyt am
Disch plaziert und gschwätzt und
gwartet bis mir d'Fiehrig hän und
hän gwartet und ghungeret und
gchwätzt und ghungeret und
gwartet und gwartet. Die Fiehrig
vo dr erschte Grubbe isch so lang
gange, dass mir uns Pommies-
Frites bstellt hän, will mir uff



leere Mägen nie son e langi Fiehrig durgestande hätte. Au hän mir unterenander abgemaakt, dass niemer darf Frooge stelle, sunscht



hätte mir no inere Stund nüt z Ässe bykoo. Ändlig isch denn die erschti Grubbe zugg ko und mir hän aabe in d Brauerei dörfe. Dört hän mir allerlai Spannends und Interessants zum Thema



Bierbraue erfahre. Mir hän gseh, in wele Kessel das passiert, wo d Hefe drzue chunnt und wo s Bier denn glaageret wird, bevors in d Fläsche abgfällt wird. Zum Abschluss hän mir no e Bligg in

Käller dörfe wärfe, wo me für Aaläss ka miete. Ganz e tolle Ruum, nit so gross wie unsere Käller, aber au so e schöns Gwölb. Dä Käller isch zueglyych dr Abschluss vo dr Fiehrig gsi und mir hän wider in Garte uff dörfe unseri Plätz go ynäh. Ässe isch no kains uff em Disch gstande, also hän mir wider gschwätzt und gwartet und



gwartet und gwartet... Irgendwann kurz bevor d Pfyffer vo de Junteressli vom Stängeli gheit wäre, isch denn äääääändlich s Ässe ko.

Fazit vo däm Oobe – s Bier vo dört isch sehr empfählenswert. Als Grubbe dört go ässe laider eher weniger ☹

Ych glaub aber drotz allem het dä Oobe de maischte gfallt. Het me sich doch nach langer Pause wider gseh und dämentsprächend vüyl z verzelle ka.

E Pfyffere

Feucht-Fröhlichkeit in verschiedenen Facetten

Dr Syttefüller het zwai Uffdrääg bekoh, erschtens über die erschti Drummelstund nach de Summerferie z brichte und zwaitens e härzigi Hundsverlochete im Neubad Quartier zämme z`fasse, wo die Jungi Garde dailgnoh het. Das dunggt mi so unspeggtakulär, dass y froh bi, no über e wytere Evänt z döggele, wo sich am sauhaisse Sunntig Nomidaag in dr Toilette vom Schützemattpark zuedrait het. Die Toilette isch e wichtige Verkehrsknotepunggt im Schützemattpark. Aber jetzt dr Raihe noch...

Am erschte Zyschtig nach de Summerferie sin nid ganz alli Dambuure vo dr Pfalz abegschiige und hän an däm haisse Summeroobe über die vergangene 6 Feriewuche plauderet. D Fiechtfröhlichkeit het sich in Gränze ghalte, he jo by däne Bryyse! D Drummler hän wider e Loge bsetzt, dismol sogar im erschte Stogg. Dr Oobe isch ussklunge und es hän sich kaini wytere erwähnenswärte „News“ ergäh.

Am Sunntig druff isch aber wättertetechnisch bezüglich Fiechtfröhlichkeit voll d Boscht abgange. Aigentlig mit mehr Bedoonig uff fiecht, will Fröhlichkeit het in Abetracht vo de Temperature wie in dr Lybische Wieschti nid so rächt welle uffkoh. Tatsach isch, dass sich die Junge Junteressli verpflichtet hän, pffyffend und drummlend am Jugendfescht Neubad-Bachlette-

Staineteilz`näh. Vyli Jungi Dambuure mien uff Grund vo dr Hitz scho bym Führole vo dr Drummle kollabiert syy, denn bis in Schützemattpark hän s sage und schreibe numme 2 Dambuure gschafft, uff dr Matte zstoh. Y ha beobachtet, dass au dr Reesli dört gsi isch. Das isch e Dambuure vom Stamm, wo sich Gedangge gmacht het, wie sich die satti Drummelgrubbe gege die doch düttlig grösseri Aazahl Pyffer schlo wird. Är het mr gflüschteret; „Das kas jo nid syy, do muess öbbis goh“. Plötzlich isch är verschwunde. Är het kurzum e Drummle organisiert und isch nach 15 Minute zruggekoo. Sy hochroote Gsichtsusdrugg het mi wieder an die herrschende 36 Grad erinnere. Au an myni Achselhöhlene, wo uff Grund vo däm Sauwätter bös fiechtfröhlig gschafft hän. S isch aber no öbbis gsi, wo mi gwunderet het. By jedem Schritt hän em Reesli syni Schueh so kommischi quatsch-quietschendi Tön vo sich gäh. Y ha denn gseh: D Schueh und d Fiess sin pflotschnass. Medizinisch han ych mir das nid könne erkläre. Me schwitzt jo scho bi 36 Grad und 137% Luftfiechtigkait, aber doch nid numme an de Bai, oder? Verdutzt han y mir erlaubt, dr Reesli druff aazspräche. Was är mir denn aavertraut het, basst uff kai Kuehutt. Das het mi fascht uss de Sogge, won y nid a gha ha, ghaue! Är het folgend Gschicht verzelt :

„Im Wissen, dass ich kurz vor einem mindestens 2-stündigen Hausmauer-Beschallungs-Cortège im Neubad-Bachletten-Quartier stehe, habe ich mir nochmals meine Blasenfüllung zu Gemüte geführt und bin zum Schluss gekommen, dass a) es nicht absehbar ist, wann die Urinansammlung in der Blase symptomatisch wird, b) dass es nicht sicher ist, dass in diesem Wohnquartier während den nächsten 2 Stunden eine legale Latrine angesteuert werden kann, und c) dass es sich mit einer leeren Blase grundsätzlich gemüthlicher musizieren lässt als mit einer zunehmend vollen „Blootere“. Deswegen habe ich mich entschlossen, die berühmte Toilette des Schützenmattparks anzuvisieren. Dabei handelt es sich um ein hochmodernes, kunstvoll designtes Gebäude, welches gemäss eigenen Beobachtungen und zahlreich überlieferten Anekdoten 24 Stunden in Betrieb ist...

Ich stand also vor der silbernen gestalteten Eingangstüre und bin als zweiter an der Reihe, da vor mir ein Mädchen ebenfalls seine Notdurft zu verrichten im Begriff seiend stand. Mit der linken Hand warf das Mädchen ein 50 Rappen Stück in den Schlitz und versuchte das Eingangstor zur Toilette zu öffnen, was ihm aber nicht gelang. Als Retter in der Not spendierte ich dem Mädchen 50 Rappen, warf den Taler in den Schlitz und öffnete die

Türe problemlos, in dem ich sie zu mir zog und nicht, wie das Mädchen vorher, nach vorne stiess. Nach zwei Minuten hatte das Teenager-Girl sein Geschäft verrichtet, öffnet die Türe und verliess die Notdurft-Stätte. Ich gestattete mir dann, die sich schliessende Türe kurz vor dem Wiederverschliessen zu stoppen und trat sozusagen gratis ein, da ich es für richtig hielt einzutreten. Ich hatte ja insgesamt zwei Eintritte bezahlt und der erste Eintritt war auf Grund einer Fehlmanipulation des Mädchens nicht zu Stande gekommen. Die schwere Türe schloss sich und wider aller Empfehlungen entschloss ich mich, die Blasenentleerung im Stehen zu vollführen. Diese Entscheidung war schlau, denn ich wurde plötzlich durch ein quietschendes Geräusch erschreckt und beobachtete, dass sich der WC-Deckel wie von Geisterhand getrieben in eine Spalte in der Rückwand der Mauer zurückzog. Das unterbrach meinen Urinstrahl jäh und ich fragte mich, was genau hier vorging. Ich hatte aber keine Zeit zum Überlegen, denn nun ertönte von der Wand hinter mir ein Grollen wie ich es von den schwachen Erdbeben in der Region kenne. Ich drehte mich um, konnte aber die Ursache des leicht furchterregenden Geräuschs nicht klar zuordnen. Das Geräusch wechselte dann plötzlich seine Frequenz und ging in einen hochfrequenten Ton über, der klang wie das Wasserspritzen

der orangen Maschinen um 4.15 Uhr nach der Fasnacht. Meine Augen waren nach wie vor von der Mauer, von wo das Geräusch herkam, abgewendet, so dass ich nicht sehen konnte, welches Ungemach ich nun in den nächsten 10 Sekunden erfahren musste. Ich spürte aber plötzlich ein unangenehmes nasses Gefühl an meinen Fusssohlen, musste auch feststellen, dass der Wasserpegel langsam stieg, sich meine Schuhe mit Wasser füllten und der Wasserpegel schliesslich einen Höchststand etwa einen Zentimeter unterhalb meiner Fussknöchel erreichte. Der Spuk war zum Glück nach 30 Sekunden vorbei. Das Gruseln ging aber weiter, indem nun von kleinsten Düsen, welche in den Winkel der Grundmauer an der Toilettendecke montiert waren, ein feiner Wasserdampf gesprüht wurde, der bei den heissen Aussentemperaturen zwar angenehm erschien, in meiner aktuellen Position in einem geschlossenen Toilettenraum aber eher als ekelerregend wahrgenommen wurde. Zu guter Letzt hörte ich ein mir bekanntes Geräusch, welches dem wieder nach vorne Gleiten des WC Deckels entsprach. Dann endlich wurde ich von dieser feuchten Überraschung befreit, musste aber erkennen, dass das Wasser in meinen Schuhen noch nicht vollständig abgelaufen war und ich nach wie vor von einer heftigen Nässe gestört blieb. Die Blasenentleerung konnte ich zum

Glück erfolgreich abschliessen und ich verliess den Raum, indem ich auf den nicht zu übersehenden roten Knopf drückte. Ich schaute noch kurz, ob irgendwo eine versteckte Kamera mein feucht-überraschendes Erlebnis dokumentiert hatte, fand aber keine Anhaltspunkte hierfür. Den kurzen Weg zum Startpunkt des Cortège nahm ich dann in Begleitung eines quatschend-quietschenden Geräuschs im Bereich meiner Füsse in Angriff und war froh, dass mein Erlebtes und das feuchte Unbehagen von niemandem wirklich bemerkt wurden. Feucht aber fröhlich startete ich dann zum Cortège.....“

Dr Sytefüller

Familiennachrichten

Ganz überraschend isch am 19. Mai 2012 am 14.09h dr Jonas Christian Bischof uff d'Wält ko.



Überraschend dorum, will er nüm het welle warte und e baar Wuche zfrieh ko isch. Mir freuen uns, dass dä glai Maa sy friehe Start uff die Wält guet gmaischeret het und gratuliere dr Karin und em Christian Bischof und dr grosse Schweschter Fiona ganz hätzlich zu däm glaine Sunneschynn und wünsche ihne vvyli Freud mit ihrem jüngschte Familiemitgliid und e wunderschöns Familielääbe z viert.

...und grad no mehr Familienews:

Am Zyschtig, 5. Juni 2012 am 13.37h het d Katja Lena Hodel s Liecht vo



däre Wält erbliggt. Mir gratuliere de stolze Eltere Martina und Peter Hodel ganz hätzlich zu ihrer glaine Prinzässin und wünsche au ihne ganz vvyli Gfreuts, spannendi Zyte und vvyli tolli Momänt mit ihrer siesse Muus. Alles Gueti und gniisset s Familielääbe z dritt.

...und wyter gohts mit no mehr News (jäjä, dr Storch hets sträng ka!)

Am Mittwoch, 18. Juli 2012 am 20.20h isch dr Tim Frei uff d Wält ko.



Mir gratuliere dr Alexandra und em Michael Frei ganz hätzlich zu ihrem glaine Prinz und wünsche au ihne alles Gueti, e wunderschöni Zuekunft z dritt und e Huffe tolli Erläbnis. Die, wo im Auguscht am Grillhogg dailgnoh hän, hän dr glai Tim scho persönlich dörfe kennelehre.

Vorstellung

Sarah Penelope Dreier

E Huffe vo dr Clique kenne mi wohrschyynlig scho lenger, als dass ich mi zrugg erinnere ka. Ich ha mit 6 Joor s erschte Mol by de Junge Junteressli an dr Fasnacht dörfe mitlaufe. Vorhär nodüürlig immer am Fasnachtszyschtig mit em Familiezügli. Ich ha e baar Joor pfiffe und denn agfange drummle, jetzt bin ych aber syt 7 Joor im Vortrab. Ich dörf syt 2 Joor in dr Drummelikommission mitwirgge und syt däm Joor an dr GV dörf ych au im Vortrab syni Inträsse im Vorstand verdräte.

Nach e Huffe Raise um d Wält und Usslanduffenthält und em ene Studium in Winterthur, wo anschyynend nid ganz s Richtige gsi isch, han ych jetzt mit dr Usbildig zur Primarlehrerin agfange. Ych schaff näbedra no bym e Kosmetikbedarfsgschäft in dr Adminischtration, was mir au sehr guet gfallt.

In mynere Freizyt rais ych gärn, am liebschte in d USA, due vvyll fötele, lääse, Zyt mit Fründe, Familie und mym glaine Gottibueb verbringe und nodüürlig, wie fascht alli Fraue, gärn läädele und quatsche. ☺



**Urs Schaub AG,
Postgasse 14**

4102 Binningen

☎ 061 421 61 80

www.ursschaubag.ch

info@ursschaubag.ch

**Sanitäre Installationen / Spenglerei
Planungsbüro / Flachdach / Blitzschutz
Reparatur – Service**

Lisbeth Bornhauser-Bigler

Am Mäntig, 23. Juli 2012 isch s Lisbeth Bornhauser-Bigler nach schwerer Granget für immer ygschloofe.

S Lisbeth isch no im Gründigsjohr zu de Junteressli gstoosse und het e mängs Johr mit uns Fasnacht gmacht. Si het mit ihrer positive Art und ihrer Läbensfreud wesentlich zur Entwicklig vo de Junteressli bydrait.

Em Balz und dr Salome und ihrne Familie dien mir unser grosses Mitgfühl usdrugge! Mir alli wärde s Lisbeth sehr vermisse!

E Nochruef im Gedängge ans Lisbeth wärde mir im näggschte Junteross publiziere

Underi Rägass 29
bim Claraplatz
Tel. 681 13 62



MOCCARABA
KAFFEE
+
TEE

Für Kenner und Geniesser

Marti- starkstrom

Starkstrom- und Schwachstrom-
Installation in Haushaltungen,
Gewerbe, Industrie und
Verwaltungen.

Marti Elektro-Installationstechnik AG
Bleichestr. 15, 4058 Basel, Tel. 061 690 91 91

Pfyfferbummel 2012

Mir Pfyfferhiener und unseri zwai Quotegüggel hän uns am 13.30 uff e Wääg noch Zell im Wiesental gmacht.



Noch em erschte lyychte Apéro uff Schiine, simmer nochere kurze Streggi z Fuess bim Wiesentäler Textilmuseum aakoo. Nochere härzlige Yyfiehrig het dr



Stefan us Sachsen (är schwätzt no koomischer wie d Zürcher) die uralte Maschine aagworfe. Genauschtens het är uns erklärt was die Maschine mache, nämmlig „öben und unten wöben“ vor luter Yyfer hetr, nid ganz eso elegant, no fascht s Anne-Käti miteme Schiffli abgeschosse.



Zrugg im Zuug hämmer e zwaismol dörfe fahrend e Apéro yynäh, dasmol mit Salzstängeli und Wysswyw für die wo hän welle. In Basel isch dr Hienerhuffe vergrösseret worde. Mr hänn die uffgaablet, wo erscht Zoobe hän könne zue uns stosse.



Mit em Bus und denn no mit em Tram simmer zum pizzaioli@work ko. Dört inne isch e wunderbars Buffet mit Antipasti und Salat für uns barat gstande. Zerscht hämmer allerdings öbbis z Dringge bstellt und denn het sich niemerts



ans Buffet getraut, obwohl alli e Bärehunger gha hän. Wo denn ändlig s Buffet eröffnet worde isch, isch für aimol e bitzeli Rueh im Hienerhuffe yykhert.



Dr Chef vom Reschtorant, dr Daniel, het uns no vrzellt, um was es in däm Betriib genau got. Das isch nämmlig e Reschtorant wo vo junge Praktikante und Praktikantinne, unterstützt vo professionellem Personal, gfiert wird. Noch eme Joor Arbet sölls de Praktikantinne und Praktikante lychter falle, e Lehrstell z finde.



Är het uns bestärgt ihm Zdringge bstelle, will mir für aimol für e guete Zwägg könne dringge. S Reschtorant isch nämmlig nid uff staatlich Unterstützig aagwiise, es finanziert sich us de aigene Ynnahme.

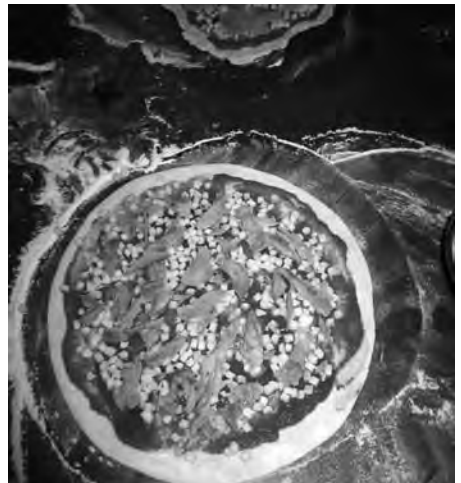


uns meh und weniger begobt Köch und Köchinne, was me in de folgende Minute sehr stargg gmergt het. So het zum Byspil d Salome e Pizza in Form vo Frankrych härgstellt, während d Pizza vo dr Bea wunderschön rund worden isch. Em Daniel syni Hilf, me miess Mähl als Glaitmittel näh und denn zieh und stryngle het zu grossem Glächter gfehrt.



Wo alli fertig gsy sin mit dr Pizza, hän die, wo no Energie gha hän, dörfe Ihri Pizza sälber mit em Pizzaschieber in Oofe schiebe. Bi

E bitzeli schaffe hämmer denn aber glyych no miesse. Dr Hauptgang, nämmlig Pizza, hämmer sälber dörfe zueberaite. Mir hänn unter



de ainte het das uff wundersaami Art und Wyys grad bim erschte Mol klappt und bi de andere het



das nid ganz eso guet klappt. Us ainere Pizza hets am Schluss sogar e Calzone gä, will si nümmi ganz



ganz gsi isch noch däm Versuch. Mit em Ässe sin denn wider alli zfriide gsi. D Mehrhait het sich noch em geniale Dessert (Tiramisu und Panna Cotta) us em Staub gmacht.

Die, wo übrig bliibe sin, sin no in dr EG Lounge aine go schnabbe. Alles wytere blybt unter uns.... :-)



Es isch e tolle Pfyfferbummel gsi, aber e schwere. Es sin sicher alli satt worde. Härzlige Dangg Martina und Jaqueline für die tolli Organisation!

Jugendfest Kleinbasel

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Kleinen Spiels vom Vogel Gryff trafen wir uns am Samstag, 9. Juni 2012 um 20.00 beim Café Spitz für einen Umgang im Kleinbasel. Wir durften die 3 Ehrenzeichen musikalisch begleiten. Am Umgang nahmen auch noch andere Kleinbasler Cliques teil. Es war für die Jungen ein sehr eindrückliches Erlebnis. Am Sonntagmorgen hiess es dann noch ab an den Umzug vom Jugendfest Kleinbasel, welches

dieses Jahr sein 150 jähriges Jubiläum feierte. Wir begleiteten den Umzug musikalisch bis zur Claramatte, wo dieses Jahr ausnahmsweise der grosse Festbetrieb stattfand. Am Schluss bekamen alle noch Gehacktes mit Hörnli und etwas zu trinken. Ich möchte mich bei all denen bedanken, welche an den beiden Anlässen teilgenommen haben.

Sommerplausch

Die Junge Garde und der Stamm trafen sich an einem schönen warmen Sommertag beim Schiffliweiher in der Langen Erle zum obligaten Spiel- und Grillabend. Die Teilnehmerzahl liess etwas zu wünschen übrig. Die wenigen Anwesenden hatten aber sehr viel

Plausch, es wurde grilliert und viel gespielt (Fussball, Kubb etc). Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr (24. Juni 2013) möglichst viele aus der Jungen Garde und dem Stammverein den Sommerplausch besuchen würden.

Weekend Bericht vom 15./16. September 2012

Am Samstagmittag haben sich die Jungen (ein Teil davon) in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB getroffen und sind dann gemeinsam nach Nunningen gereist. Nach Erzählungen war der Aufstieg zum Weekendhaus nur mit Kletterseil, Sauerstoffflaschen und einem Basiccamp zu bewältigen, weshalb wir nach 15 minütigem Marsch

auch schon die Zimmer beziehen konnten ☺

In der Zwischenzeit kam per Autotransport die fleissige Gruppe von PfeiferInnen und Tambouren, welche am Morgen noch fürs Eidgenössische geübt hatte. Dank dem schönen Wetter konnten wir uns im Freien diversen Spielen widmen. Zuerst wurden durch das

Ballenspiel (jede Person bekommt einen Ballon mit einem Zettel darin ums Fussgelenk geschnürt) zwei Gruppen gebildet. Diese traten in diversen Spielen gegeneinander an und das Gewinnerteam durfte sich das Ämtli auswählen (Abwasch am Abend oder nach dem Brunch). Es wurde gezeichnet, gerannt, gebrüllt, gewürfelt und am Ende hatten beide Teams gleich viele Punkte... Weshalb das Glück durch das Ziehen von Lottozahlen beigezogen werden musste. Nach diesem erlebnisreichen und actiongeladenen Nachmittag freuten sich alle aufs Nachtessen. Im Anschluss fand die traditionelle Sujetwahl statt. Wobei auch dieses Jahr wieder eine Menge Ideen zustande kam und drei von ihnen detaillierter ausgearbeitet wurden. Mit einer Mehrheit von 10:5:0 konnte das diesjährige Jung Garde

Sujet gewählt werden (wenn ihr mehr wissen wollt, fragt diejenigen, welche dabei waren ☺).

Die Jüngeren gingen danach schlafen, während die etwas Älteren noch ihre Freiheit ausnutzten, um etwas länger auf zu bleiben.

Am Sonntag wurde alles für den Brunch eingerichtet und vorbereitet. Dieser hatte Spass gemacht und wurde noch mit einer Gesangs- und Tanzeinlage von Aline und Mariam aufgepeppt (Olli oh jeee..). Danach ging es nur noch um den Hausputz und zum Mittagessen gab es selbst gemachte Hot Dogs. Danach war auch alles schon wieder vorbei und die teilweise sehr müden Kinder konnten nach einem erlebnisreichen Wochenende gemütlich schlafen gehen....

Sascha

EJTPF in Savièse 2012

Bereits wenige Wochen nach dem letzten ZJTPF in Zünzge, ist es provisorisch für's nächste Fescht in Savièse in my Briefkasche gflatteret.

Nach einer kurzen Umfröge in der Pfyffergrubbe ist denn aber relativ schnell klar gsi, dass es nicht lange wird eine Gruppe zstelle.

Es ist denn aber alles anderscht ko wie erwartet.

An der Instruktoresitzig nach der Fasnacht het der Oli bi uns aagfrot, ob

mir bereit wäre, mit der Naarebaschi zfusioniere, will si aber eher knapp mit der Lüt wäre. Also han y wieder in minere Grubbe gfrot. Leider hän vyli nicht könne usser drei flyssigi motivierte Pfyfferli! ☺ (Olivia, Sophie und Nicolas B.) Au bi der Dambuure hän drei Stügg Zyt könne uffbringe, (Noëmi, Yannick und Julius).

Wo sich denn aber uusegstellt het, dass zwai Clique nicht aifach so könne zämme starte, hän divers Abklärige miesse gmacht wärde.

Vyyle Dangg an däre Stell an d Naarebaschi wo das in d Hand gno hän.

Mr hän denn zämme d Abmachig droffe, dass d Gruppe unter däm Name lauft, wo dr Laiter isch.

In däm Fall isch d Dambuuregrubbe und die Gmischti unter Naarebaschi gloffe. Glaitet vom Patrick Stalder und d Pfyffergrubbe unter Junteressli. Glaitet vo mir.

Jetzt het d Vorberaitig könne starte. Y ha mi denn mit dr Pfyfferinstruktere vo de Naarebaschi zämme gsetzt und besproche, welli Märsch mr mache und wie mirs inschruiere. D Vorarbet hän die verschidene Grubbe denn drennt vonenand gmacht.

Nach de Summerferie hän mr denn e gmainsami Pfyfferiebig gmacht und vor em Weekend e gmischti lebig mit allne zämme.

Die Junge hän das super gmacht!

E Wuche spöter isch es denn sowyt gsi. Nach ere intensive Wuche mit vylne organisatorische Sache, wo no hän miesse erledigt wärde, sin mir denn mit em Zug und zämme mit eme Dail vo de Naarebaschi nach Savièse graist.

Beglaitet sin mr no vo dr Michelle L. worde und e Daag spöter isch d Lara no drzue gstoosse. Dangg Euch baidne für Eyri Unterstützig!!

No im Zug han y die tolli Nochrict vo dr Olivia biko, dass sys ins Final vo dr Kategorie P1 gschaftt het.

Kuum sin mr in Savièse aako, hän mr schnäll unseri Unterkunft bezooge und denn grad ab zum d Olivia zunterstütze. E glaine Fan-Club isch

gspannt im Saal ghoggt und het dr Olivia dr Duume druggt.

Sy het dr Gluggsi piffte und y bi so stolz uff si gsi, dass si das so super gmacht het.

Zoobe isch nümme all zue vyl uff em Programm gstande. No kurz im Feschtzält vorby gluegt, öbis Glains gässe und mit de Naarebaschi dr Zytplan vom nögschte Daag besproche.

Im Gegesatz zue de Naarebaschi het mir jo richtig Glügg gha mit dr Unterkunft. D Naarebaschi sin zimli Absyts in ere Zvivilschutzaalag gsi.

Mir, zwar au in ere Zvivilschutzaalag, aber sehr noch vom Feschtgland.

Y ha no nie so guet amene Feschtgschloofe! Aber villicht ischs au do dra gläge, dass y scho vollkomme übermiedet in das Wucheänd ko bi und glaub überall hätt könne schloofe...

Laider han y unseri Dambuure am nögschte Morge zfrieh zum Dräffpunggt gschiggt gha, will d Naarebaschi vom Shuttle-Bus versetzt worde sin. E ganzi Stund hän sy miesse uff dä Bus warte... Sii hän als Entschuldigung denn e Kische Wyy vom OK bekoo. Bringt de Junge jo wahnsinnig vyl...

Schnäll e Zmorge gässe zum gly Kräft tangge und denn isch es ans yydrummle gange und spöter denn au ans yppfyffe. Zämme mit dr Sandra vo de Naarebaschi hän mir denn versuecht die Junge zstimme. Phuu, aimol meh bewundere y all die, wo das immer so guet ane bekömmen. Mir hän uff jede Fall unser Beschts gä...

Zimlig aagspannt han y denn uff unseri zwai Uffdritt gwartet... Y bi jo scho nervös, wenn y my aigeni Grubbe muess dirigiere, aber e extärni isch denn grad nomol gly öbbis anders...

Es isch aber wirklich e tolli Grubbe gsi und das het für mi s Ganze aifacher gmacht.

Erschti Uffdritt Ryslaifer. Für vyli isch es dr erschti Bühneuffdritt gsi und es isch allgemain e eher jungi Grubbe gsi. Sy häns guet gmacht, aber mir hän alli gwüsst, dass das no besser goht.

Bim Naarebaschi han y denn gfunde, dass au scho e klari Staigerig hörbar gsi isch!

Phuu, dr erschti Dail hän mir hinter uns gha.

Nach em Mittagässe isch no die gmischti Konkurränz dra ko und wiider hän sy e Staigerig ane legt.

Wiider mit de glyyche Märsch hän die Junge das super gmacht!

Jetzt hän mr uns s Znacht verdient. Gspannt sin mir au barat gsi und hän d Rangverkündigung vo dr Olivia ihrer Kategorie gloost.

Si hets uff dr grandiosi 5. Rang gschafft. Nomol ganz härzligig Gratulation!!!

Soooo, und jetzt isch d Hauptarbet hinter uns gsi. Jetzt het me s Fescht no könne gli gniesse. Gässle, pläuderle, s Oobeprogramm luege. Uff was me grad luscht gha het.

Zimlig kaputt und au nid all zue spoot, bin y denn in my Schloofsagg kroche und ha wiider gschlofe wie e Stai.

Am 8:00 hän mr miesse uss dr Unterkunft dusse sy. Punggt 8:00 isch au s letschte Junteressli dusse gstande! Saggstark!

Wiider sin mr go Zmörgele und aaschliessend an Feschtakt wo nie het welle ände...

Derno sin mr zum Dräffpunggt vom Feschtumzug pilgeret...

Laider het do d Organisation zimlig zwünsche übrig lo. E mittlers Chaos het gherrscht und bis zum Schluss hän mir unser Dääfeliträger vermisst. Dä härzig glai Knopf isch denn aber doch no uffdaucht. Wenigschtens isch es e kurzwyilige Umzug gsi und scho gly hän mr könne Zmittag ässe. Au d Rangverkündigung isch zaggig voraa gange und scho bald hän mir erfahre, was für tolli Räng mir uns erspiilt hän.

11. in dr Damboure-Sektion

4. in dr Pfyffer-Sektion und sogar

2. in dr Gmischte-Sektion!!

Härzligi Gratulation, ihr hän das super gmacht!

Scho isch das Ganze wiider vorby gsi und mir hän uns uff e Haimwäg gmacht. Völlig mied aber zfriide.

Es isch e spannends Wucheänd gsi und d Zämmearbet mit de Naarebaschi isch au ganz super gsi. E tolli Erfahrig. Aber drotzdäm weiss y nid, ob y nomol mit ere andere Clique fusioniere wurd welle. Will, am scheenschte isch es halt scho mit de Junteressli...

Claudia

Clique-Kaländer

27. Oogtoober 2012	Dambuure Bummel
29. Oogtoober 2012	Gmainsami Stamm – Lysbüchel
3. Novämber 2012	Glaibasler Källerbstiiig
20. Novämber 2012	Gmainsami Stamm – Lysbüchel
17. Dezämber 2012	Gmainsami plus mit Stamm, Alter Garde und dr Junge Garde dr lebigsort isch no offe, s aaschliessende Ässe isch im Käller

2013

7./8. Jänner 2013	erschti Pfyffer- und Dambuurestund
15. Jänner 2013	Gmainsami Drummeli Proob
21. Jänner 2013	Stamm Marschiebig
27. Jänner 2013	Clique Marschiebig (Stamm, JG und AG)
29. Jänner 2013	Gmainsami Drummeli Proob
1. Februar 2013	Drummeli Stellproob
2. – 8. Februar 2013	Drummeli
15. Februar 2013	Fasnachtshogg
17. Februar 2013	Ladärne Apéro
18. – 20. Februar 2013	Fasnacht 2013



kunnt wider im Februar
Redaktionsschluss isch dr 15. Jänner 2013

Clique-Käller	
Telefon-Nummere	061 681 22 86
Redaktion	Esthi Pantaleoni (esther_p@bluewin.ch)
Lithos/Gestaltung	Martin Buck (martin_buck@bluewin.ch)
Druck	Speedy Print, Basel